

Pro Coesfeld e.V.
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

2009-10-12

Herrn Bürgermeister
Heinz Öhmann
Markt 8
48653 Coesfeld

Sehr geehrter Herr Öhmann,

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 29.10.2009

**Antrag auf Änderung der Darstellung des Haushaltsplanes
Erweiterung der Teilergebnispläne um entsprechende Erläuterungen und Herkunft der Beträge**

Der Rat möge beschließen, die Darstellung des Haushaltsplanes ab dem Haushaltsjahr 2010 analog dem beigelegten Muster der Stadt Wipperfurth vorzunehmen.

Begründung

Wenn der Rat strategisch steuern soll, müssen neben den kennzahlenrelevanten auch die steuerungsrelevanten Daten der Teilergebnispläne transparenter dargestellt werden.

Beispiel Schülerbeförderungskosten:Teilergebnisplan Produkt 51.21 Grundschulen

Laut Vorbericht des Haushaltsplanes 2009 sind die Schülerbeförderungskosten um 48.000,00 € gestiegen, die absolute Zahl findet man jedoch nicht. Sie steckt im Ansatz des Gesamtbetrags von 182.500 € der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter Nr. 13 des vorgeschriebenen Kontierungsplans, der weitere Positionen enthält wie Aufwendungen

- für Fertigung, Vertrieb und Waren
- für Energie/Wasser/Abwasser
- für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, des Infrastruktur etc.
- für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude
- für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z. **B. Schülerbeförderungskosten**, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
- für Kostenerstattungen
- für den Erwerb von Vorräten
- für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Beispiel Coesfeld

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan Produkt 51.21 Grundschulen

Stadt Coesfeld

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
1	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		244.660	260.600
3	+ Sonstige Transfererträge		0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		102.600	104.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistung		0	0
9	+/- Bestandsveränderungen		0	0
10	= Ordentliche Erträge		347.360	365.400
11	- Personalaufwendungen		-112.200	-130.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen		-258.214	-182.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen		-6.200	-39.313
15	- Transferaufwendungen		-408.660	-421.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		-148.450	-146.820
17	= Ordentliche Aufwendungen		-933.724	-920.833
18	= Ergebnis der ffd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)		-586.364	-555.433
19	+ Finanzerträge		0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)		0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)		-586.364	-555.433
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)		0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)		-586.364	-555.433
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-1.457.100	-1.259.788
29	= Ergebnis (Z. 26,27,28)		-2.043.464	-1.815.221

Vorgeschriebene
Kontierungsnummer des
Kommunalen Kontierungsplanes
(13) Aufwand für Sach- und
Dienstleistungen

Ansatz des
Haushaltsjahres
182.500 €

Welche Positionen in dem Ansatz von 182.850 € enthalten sind, wird nicht erläutert. In der Vergangenheit wurde argumentiert, dass es jedem Ratsmitglied möglich wäre, sich nach bestimmten Einzelansätzen zu erkundigen.

Ungeachtet der Tatsache, dass der Bürgermeister verpflichtet ist, den Mitgliedern des Rates alle Informationen, die zu einer sachgerechten Entscheidungsfindung notwendig sind, darzulegen, gebietet sich dieser Informationsweg allein schon aus arbeitsökonomischen Gründen. Angesichts der Anzahl von Produkten und den verschiedenen Positionen innerhalb der Kontierungsnummern könnten x Fragen gestellt werden. Da die Einzelpositionen sowieso separat erfasst sind, wäre es einfacher, diese Erläuterungen von vorn herein zu geben.

Ebenfalls einer Erläuterung bedürfen die Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Sie sind zwar bilanzneutral, aber für die Steuerung von elementarer Bedeutung. Interne Leistungsverrechnungen haben Einfluss auf den Produktpreis. Sind diese Größen nicht transparent, kann über „make or buy“, d. h. bietet die Kommune das Produkt selbst an oder kauft die Leistungen bei Dritten ein, nicht entschieden werden.

Die Darstellung des Haushaltsplanes 2010 sollte daher wie das Beispiel aus Wipperfürth erfolgen. Die Darstellung der „Null-Positionen“ soll entfallen, der Plan wird dadurch komprimierter, übersichtlicher und erlaubt, die beantragten Erläuterungen einfügen.

Beispiel Wipperfürth

Haushaltsplan 2009	1.03 Schulträgeraufgaben
Stadt Wipperfürth	1.03.05 Grundschule Agathaberg
verantwortlich: Herr Wittkamp	

Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Agathaberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Agathaberger Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,182	0,182	0,205	0,205	0,205	0,205
Ergebnis pro Einwohner/in		7,84 €	9,38 €	9,61 €	9,70 €	9,79 €
Schüler	86	85	115	115	111	112
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schüler/Klasse	21,5	21	29	29	29	29
%-Anteil Migrantenkinder	3,4	3,5	4,3	4,3	4,3	4,3
Aufwand pro Schüler/in		2.195,36 €	1.925,84 €	1.971,95 €	2.062,58 €	2.063,33 €
Fahrschüler	72	65	92	92	92	92
Beförderungskosten/ Fahrschüler		1.430,77 €	1.326,09 €	1.347,83 €	1.369,57 €	1.391,30 €

Haushaltsplan 2009 **Stadt Wipperfurth** **verantwortlich: Herr Wittkampf**

Vorgeschriebene Kontierungs-
 Nummer des Kommunalen
 Kontierungsplanes
 (13) Aufwand für Sach- und
 Dienstleistungen

1.03 Schulträgeraufgaben **1.03.05 GS Agathaberg**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.625	
6	+ Kosteperfütungen und Kostenumlagen	-254	-270	-270
10	= Ordentliche Erträge	-254	-2.895	-270
11	- Personalaufwendungen	6.819	7.031	8.699
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.014	98.189	127.550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.793	4.570	6.067
17	= Ordentliche Aufwendungen	111.625	109.790	142.317
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	111.372	106.895	142.047
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	111.372	106.895	142.047
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	111.372	106.895	142.047
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		76.816	79.155
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	111.372	183.710	221.201

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Agathaberg (1.03.05)

Nr./Sachkonto	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	- € -	- € -	- € -
6	442800 -	254 € -	270 € -
11	501200	5.262 €	5.506 €
501210	48 €	-	-
502200	357 €	420 €	460 €
503200	1.103 €	1.101 €	1.400 €
504200	4 €	4 €	4 €
509100	43 €	-	65 €
13	523800	1.549 €	868 €
523810	1.070 €	2.400 €	2.400 €
524100	94.946 €	83.000 €	122.000 €
524200	1.426 €	1.301 €	2.450 €
524300	1.022 €	820 €	700 €
16	543800	1.118 €	1.022 €
544100	3 €	3 €	3 €
544110	61 €	64 €	66 €
544120	3.547 €	3.411 €	3.787 €
544140	9 €	9 €	11 €
544150	57 €	80 €	59 €
28	941100	- €	63.172 €
944200	- €	12.844 €	14.184 €
945100	- €	1.000 €	1.000 €
	111.372 €	183.710 €	221.201 €

Anders als im Coesfelder Haushaltsplan kann man hier anhand der Erläuterungen genau die Aufteilung der Position 13 erkennen, u. a. die **122.000 €** für Schülerbeförderungskosten als steuerungsrelevante Größe.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag


 Wittkampf

Fraktionsvorsitzender